



tirol

Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 26 / 182. JAHRGANG / 2001

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 27. JUNI 2001

AMTLICHER TEIL

Nr. 682 Stellenausschreibung, Besetzung von zwei Planstellen beim Land Tirol, Abteilung Sozial- und Behindertenhilfe

Nr. 683 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 684 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 685 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Psycho-logenstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 686 Stellenausschreibung, Besetzung des Primariates für Innere Medizin am a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

Nr. 687 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die nachträgliche Einbeziehung von Grundstücken in das Baulandumlegungsverfahren „Innerwand - Kniepassbereich“ in der Gemeinde Pflach

Nr. 688 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über den Abschluss des Zusammenlegungsverfahrens Höfen

Nr. 689 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die nachträgliche Einbeziehung von Grundstücken in das Baulandumlegungsverfahren „Arzl - Steige“ in der Gemeinde Arzl im Pitztal

Nr. 690 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Nr. 691 Verlautbarung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Nr. 692 Offenes Verfahren: Belagssanierung 1. Galerie Mötztal – Roppener Tunnel Teil 2 im Zuge der A 12 Inntal-Autobahn

Nr. 693 Offenes Verfahren: Roßbachflirt – Finstertalkurve über die B 189 Mieminger Straße

Nr. 694 Offenes Verfahren: Estricharbeiten für die Adaptierung des „Alten Schulhauses“ in Matrei i. O. in die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern

Nr. 695 Offenes Verfahren: Stahlbauarbeiten für die Adaptierung des „Alten Schulhauses“ in Matrei i. O. in die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern

Nr. 696 Offenes Verfahren: Lieferung von ca. 5.000 Tonnen Wasserbausteinen für das Geschieberückhaltebecken am Weerbach in den Gemeinden Kolsass und Weer

Nr. 697 Offenes Verfahren: Baggerarbeiten für das Geschieberückhaltebecken am Weerbach in den Gemeinden Kolsass und Weer

Nr. 698 Offenes Verfahren: Lieferung, Montage sowie Installation eines Netzwerkes mit 120 PC's, einem Server und dazugehörige Drucker sowie die Installation der Software für die Hauptschule Telfs

Nr. 699 Offenes Verfahren: Lieferung einer Magnetresonanztomographie-Anlage für das Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

Nr. 700 Öffentliche Ausschreibung: Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 01 „Daberbach bis Badl“ und „Plone“ für die Gemeinde Ainet

Nr. 701 Öffentliche Ausschreibung: Lieferung eines LKW-Fachgestells mit Zusatzeinrichtungen für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe

Nr. 682 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. I-70/454/11

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Land Tirol, Abteilung Sozial- und Behindertenhilfe, sind mit sofortiger Wirksamkeit folgende Planstellen zu besetzen:

Planstelle für die regionale Beratungstätigkeit für den Bezirk Kufstein sowie

eine Planstelle für die regionale Beratungstätigkeit für die Bezirke Kitzbühel und Lienz

Zu den Aufgaben gehört die Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen sowie die Vernetzung der Einrichtungen des Behindertenbereiches.

Von den BewerberInnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Abschluss der Sozialakademie und mehrjährige Erfahrung im Sozialbereich in Tirol,
- Freude an einer weitgehend selbständigen Tätigkeit,
- Kontaktfreudigkeit und die Fähigkeit sich auf unterschiedliche Situationen einzustellen,
- Team- und Kommunikationsfähigkeit,
- Sozialkompetenz,
- EDV-Kenntnisse, zumindest in Textverarbeitung,
- Führerschein B

Bewerbungen sind bis spätestens 9. Juli 2001 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Personal, 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, einzubringen.

Innsbruck, 20. Juni 2001

Für die Landesregierung: Pfeifhofer

Nr. 683 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharzausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin gelangt frühestens ab 1. August 2001, befristet bis 28. Februar 2002 (Karenzstelle), eine Landes-Facharzausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 21. Juni 2001
Der Personaldirektor: Them

Nr. 684 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie gelangt ab 16. August 2001, befristet bis 31. März 2002, eine Landes-Facharztbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 22. Juni 2001
Der Personaldirektor: Them

Nr. 685 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Psychologenstelle

An der Univ.-Klinik für Psychiatrie gelangt ab 1. August 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Psychologenstelle zur Besetzung.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Psychologiestudium, Vorerfahrung in klinischer Tätigkeit im Bereich der Opiatabhängigkeitserkrankungen, Ausbildung zum Klinischen- und Gesundheitspsychologen laufend oder abgeschlossen.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 22. Juni 2001
Der Personaldirektor: Them

Nr. 686 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

STELLENAUSSCHREIBUNG Primariat für Innere Medizin

Die Umstrukturierung der Abteilung für Innere Medizin mit dem zukünftigen Schwerpunkt Gastroenterologie-Hepatologie erfordert mit 1. Jänner 2002 die Schaffung eines zweiten Primariates für Innere Medizin.

Das Bestreben der Verantwortlichen des Krankenhauses ist es auch, eine zeitgerechte Nachbesetzung, die einen nahtlosen Über-

gang bei Ausscheiden des derzeitigen Leiters gewährleistet, vorzunehmen. Der/Die zu bestellende Leiter/in hat in der Planung des neu zu errichtenden Behandlungstraktes mitzuwirken.

Der Internen Abteilung stehen derzeit insgesamt 80 Betten plus vier Intensivbetten zur Verfügung. Laut ÖKAP 2000 sind 95 Betten plus vier Intensivbetten vorgesehen.

Neben der schwerpunktmäßigen Behandlung gastroenterologischer Erkrankungen ist auch die Betreuung der onkologischen Patienten Aufgabe der Inneren Abteilungen.

Als Bewerber/innen kommen Fachärzte/Fachärztinnen für Innere Medizin mit ergänzender spezieller Ausbildung in Gastroenterologie und Hepatologie und wünschenswert in Hämatologie in Betracht. Neben umfangreicher Erfahrung auf diesen Gebieten wird eine profunde Ausbildung und reichlich Erfahrung in den anderen Teilgebieten des Faches vorausgesetzt. Weiters sind Erfahrung in der Organisation von Abteilungen oder Ambulanzen, Teamfähigkeit und Führungsqualifikation notwendig. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit hohem fachlichen und sozialen Engagement.

Im Sinne des Tiroler Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes werden Frauen besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Voraussetzung für die Ausübung der Honorarberechtigung nach § 41 des Tiroler Krankenanstaltengesetzes i. d. F. LGBl. Nr. 85/1998 ist der Abschluss einer Vereinbarung mit dem Anstaltsträger.

Bewerbungsunterlagen, insbesondere die Vorgaben des Anstaltsträgers zum Vertragsinhalt, können innerhalb der Bewerbungsfrist im Sekretariat der Verwaltungsdirektion des Bezirkskrankenhauses Hall i. T. (Frau Schauer) angefordert werden.

Der Bewerbung beizulegen sind:

- Geburtsurkunde,
- Staatsbürgerschaftsnachweis,
- Reifeprüfungszeugnis,
- Promotionsurkunde,
- Facharztzeugnis,
- Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse ab Promotion,
- allfällig selbst verfasste wissenschaftliche Schriften,
- handgeschriebener Lebenslauf,
- polizeiliches Führungszeugnis,
- amtsärztliches Zeugnis,
- zwei Lichtbilder,
- Vorstellungen hinsichtlich fachlicher, organisatorischer und wirtschaftlicher Aufgabenstellungen und Entwicklungen der Fachabteilung.

Bewerbungen sind bis spätestens Freitag, den 20. Juli 2001, an den Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Hall i. T., z. Hd. Verwaltungsdirektion, Milser Straße 10, 6060 Hall i. T., zu richten.

Hall i. T., 21. Juni 2001

Nr. 687 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-559-51/1-27 v. A.

VERORDNUNG

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz bezieht gemäß § 76 Abs. 1 lit. a des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, LGBl. Nr. 10, i. d. g. F., folgende Grundstücke nachträglich in das Umlegungsgebiet des mit der Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 27. Februar 1998 eingeleiteten Baulandumlegungsverfahren „Innerwand - Kniepassbereich“ ein:

Gst. 348/3 in EZ 355, Gst. 365/5 in EZ 345, Gst. 365/6 in EZ 345, Gst. 375/4 in EZ 353.

Innsbruck, 12. Juni 2001

Für das Amt der Landesregierung: Senfter

Nr. 688 • Amt der Tiroler Landesregierung • AgrB-ZH267/390-2001

VERORDNUNG

Gemäß § 29 TFLG 1996, LGBL Nr. 74 i. d. F. LGBL Nr. 77/1998, wird das mit Verordnung vom 7. Juni 1971, IIIb2-ZH-267/6, eingeleitete Zusammenlegungsverfahren Höfen, KG Höfen, abgeschlossen.

Gleichzeitig wird gemäß § 7 Abs. 1 TFLG 1996 die Zusammenlegungsgemeinschaft aufgelöst.

Innsbruck, 18. Juni 2001

Für das Amt der Landesregierung: Meyer

Nr. 689 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-559-14/24

VERORDNUNG

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz bezieht gemäß § 76 Abs. 1 lit. a des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, LGBL Nr. 10, i. d. F. LGBL Nr. 38/2001, folgende Liegenschaften in der Gemeinde Arzl im Pitztal in das anhängige Baulandumlegungsverfahren nachträglich ein:

EZ 90081 – Gste. 803 (Teil) und 804 (Teil), EZ 90089 – Gste. 846 (Teil), 847/1 (Teil) und 847/2 (Teil), EZ 806 – Gste. 823/2 und .1029, EZ 924 – Gst. 836/1.

Gemäß § 73 Abs. 6 i. V. m. § 76 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 wird darauf hingewiesen, dass außerbüchliche Rechte an den umzulegenden Grundstücken oder Grundstücksteilen von den Berechtigten bei der Umlegungsbehörde beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, Neues Landhaus, Innsbruck, binnen einer Frist von vier Wochen geltend zu machen sind.

Innsbruck, 20. Juni 2001

Für das Amt der Landesregierung: Spörr

Nr. 690 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.280/1

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 18. Juni 2001 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBL Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Start Up“, Constantin (2.976 Laufmeter).

Innsbruck, 20. Juni 2001

Für das Amt der Landesregierung: Patzl

Nr. 691 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.279/1

VERLAUTBARUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBL Nr. 5/1986, hat das Amt der Tiroler Landesregierung verordnet: Der Film „Under Control“ ist für Kinder ab dem vollendeten 10. Lebensjahr zugelassen.

Diese Verordnung ist mit 15. Juni 2001 in Kraft getreten.

Innsbruck, 15. Juni 2001

Für das Amt der Landesregierung: Gutschl

Nr. 692 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb5-A 12.41/435-2001

OFFENES VERFAHREN

Belagssanierung 1. Galerie Mötzt – Roppener Tunnel Teil 2 im Zuge der A 12 Inntal Autobahn (km 116,93 bis km 120,176)

Die Anbotsunterlagen liegen ab Donnerstag den 28. Juni 2001 im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können bis spätestens 18. Juli 2001 gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung VIb5 – Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 50,- Versandkosten.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Donnerstag, den 19. Juli 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 432, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 15. Juni 2001

Für die Landesregierung: Schumacher

Nr. 693 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb5-B 189.0/115-2001

OFFENES VERFAHREN

Roßbachlift – Finstertalkurve über die B 189 Mieminger Straße (km 18,4 bis km 19,0)

Die Anbotsunterlagen liegen ab Donnerstag den 28. Juni 2001 im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können bis spätestens 18. Juli 2001 gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung VIb5 – Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 50,- Versandkosten.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Donnerstag, den 19. Juli 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 432, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 15. Juni 2001

Für die Landesregierung: Schumacher

Nr. 694 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-1132-2/69-2001

OFFENES VERFAHREN

Estricharbeiten für die Adaptierung des „Alten Schulhauses“ in die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern in Matrei in Osttirol, Kirchplatz 2

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf

und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 19. Juli 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 21. Juni 2001

Für die Landesregierung: *Flir*

Nr. 695 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1132-2/70-2001

OFFENES VERFAHREN

Stahlbauarbeiten

für die Adaptierung des „Alten Schulhauses“ in die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern in Matrei in Osttirol, Kirchplatz 2

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 19. Juli 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 21. Juni 2001

Für die Landesregierung: *Flir*

Nr. 696 • Amt der Tiroler Landesregierung • Baubezirksamt Innsbruck/

Referat Wasserwirtschaft • Zl. w 4617/122

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von ca. 5.000 Tonnen Wasserbausteinen für das Geschieberückhaltebecken am Weerbach bei hm 17,50 in den Gemeinden Kolsass und Weer

Leistung: Für die Errichtung des Geschieberückhaltebeckens am Weerbach bei hm 17,50 in den Gemeinden Kolsass und Weer werden ca. 5.000 Tonnen Wasserbausteine frei Baustelle benötigt.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Montag, den 2. Juli 2001 im Baubezirksamt Innsbruck, Valiergasse 1, Zi. 319, Einlaufkanzlei, Te. 0512/4421, Fax 0512/508-4405 auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 150,- (Konto des Baubezirksamtes Innsbruck, Nr. 200 001 124, bei der Landes-Hypothekenbank Tirol, Innsbruck oder Barzahlung in der Rechnungsstelle des Baubezirksamtes Innsbruck, Zi. 313).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 13. Juli 2001, 10.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Baubezirksamt Innsbruck, Valiergasse 1, Zimmer 319, vorliegen. Anschließend findet im 1. Stock, Aufenthaltsraum, die Anbotseröffnung statt.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 21. Juni 2001

Für den Landeshauptmann: *Wachner*

Nr. 697 • Amt der Tiroler Landesregierung • Baubezirksamt Innsbruck/

Referat Wasserwirtschaft • Zl. w 4617/123

OFFENES VERFAHREN

Baggerarbeiten für das Geschieberückhaltebecken am Weerbach bei hm 17,50 in den Gemeinden Kolsass und Weer

Leistung: Für die Errichtung des Geschieberückhaltebeckens am Weerbach bei hm 17,50 in den Gemeinden Kolsass und Weer werden in den Niederwasserperioden 2001 bis 2003 ein bis zwei Hydraulikbagger mit Tieflöffelausrüstung, Dienstgewicht mindestens 20 Tonnen, benötigt.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Montag, den 2. Juli 2001 im Baubezirksamt Innsbruck, Valiergasse 1, Zi. 319, Einlaufkanzlei, Tel. 0512/508-4421, Fax 0512/508-4405 auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 150,- (Konto des Baubezirksamtes Innsbruck, Nr. 200 001 124, bei der Landes-Hypothekenbank Tirol, Innsbruck oder Barzahlung in der Rechnungsstelle des Baubezirksamtes Innsbruck, Zi. 313).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 13. Juli 2001, 10 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Baubezirksamt Innsbruck, Valiergasse 1, Zimmer 319, vorliegen. Anschließend findet im 1. Stock, Aufenthaltsraum, die Anbotseröffnung statt.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 21. Juni 2001

Für den Landeshauptmann: *Wachner*

Nr. 698 • Marktgemeinde Telfs

OFFENES VERFAHREN

Auftraggeber: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Ausschreibende Stelle: Ingenieurbüro Maierhofer, Schweinesterweg 6, 6410 Telfs, Tel.: 05262/62706-0 oder 0664/4336677, Fax: 05262/62706-4.

Ausschreibungsgegenstand: Lieferung, Montage sowie Installation eines Netzwerkes mit 120 PC's, einem Server und dazugehörige Drucker sowie die Installation der Software.

Erfüllungsort: Hauptschule Telfs.

Leistungsfrist: Die Lieferung und Montage hat am 27. August 2001 zu erfolgen. Inbetriebnahme der Anlage ist am 10. September 2001.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen können ab Montag, den 2. Juli 2001, nach telefonischer Vereinbarung im Ingenieurbüro Maierhofer gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 300,- exkl. USt. abgeholt werden. Zusendungen erfolgen per Nachnahme, zuzüglich ATS 100,- exkl. USt.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 26. Juli 2001, 10 Uhr, im Bauamt der Marktgemeinde Telfs, z. Hd. Herrn Dipl.-Ing. Heregger, abzugeben. Die Angebote sind sichtbar mit „Ausschreibung EDV HS-Telfs“ zu bezeichnen.

Anbotseröffnung: Die Anbotseröffnung findet anschließend im Bauamt statt.

Zuschlagsfrist: Die Zuschlagsfrist beträgt drei Monate.

Telfs, 19. Juni 2001

Nr. 699 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN

Lieferung einer

Magnetresonanztomographie-Anlage

1) **Öffentlicher Auftraggeber:** Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 14, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel.: +43(05352) 606-0, Fax: +43 (05352) 606-273.

2a) **Gewähltes Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren.

2b) **Form des Vertrages:** Kauf.

3a) **Ort der Lieferung:** Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 14, A-6380 St. Johann in Tirol.

3b) **Art und Menge der zu liefernden Waren:** eine Magnetresonanztomographie-Anlage CPV-Code 33111610-0.

3c) **Angaben über das Angebot:** Teilangebote sind nicht zulässig. Alternativangebote sind nur neben dem ausschreibungs-gemäßen Angebot zulässig.

4) **Liefertermin:** Lieferung und Montage ab ca. KW 3/2002.

5a) **Anforderung der Unterlagen:** Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol, Sekretariat/Verwaltung, Bahnhofstraße 14, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel.: +43(05352) 606-0, Fax: +43 (05352) 606-273, Montag bis Freitag von 7.30–12.00 Uhr.

5b) **Tag, bis zu dem die Unterlagen angefordert werden können:** 10. August 2001.

5c) **Kostenersatz für die Zusendung der Unterlagen:** Der Kostenersatz beträgt ATS 500,-. Der Kostenersatz ist entweder in bar bei Abholung der Unterlagen zu entrichten oder vorab auf das Konto der Kitzbühler Sparkasse, BLZ 20505, Konto Nr. 0100-004977, einzubehalten. Die Unterlagen können dann unter Vorweisung der Einzahlungsbestätigung abgeholt werden. Die Zusendung der Unterlagen per Nachnahme ist ebenfalls möglich.

6a) **Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen:** 13. August 2001, 12 Uhr.

6b) **Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind:** Das Angebot ist schriftlich in einem fest verschlossenen Kuvert, versehen mit der Firmenanschrift und der Bezeichnung „**Offenes Verfahren: Magnetresonanztomographie-Anlage, Angebots-eröffnung: 13. August 2001, 12.15 Uhr**“, an das Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol, Sekretariat/Verwaltung, Bahnhofstraße 14, A-6380 St. Johann in Tirol, zu übermitteln.

6c) **Sprache:** Deutsch.

7a) **Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

7b) **Datum, Uhrzeit und Ort der Öffnung der Angebote:** 13. August 2001, 12.15 Uhr, Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol, Sitzungszimmer Verwaltung (UG).

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

9) **Zahlungsbedingungen:** Teilzahlungen sind nicht vorgesehen. Bei der Schlussrechnung kommt ein Haftrücklass in der Höhe von 5 % des brutto Rechnungswertes zum Abzug.

10) **Bietergemeinschaften:** Bietergemeinschaften sind zulässig.

11) **Geforderte Eignungsnachweise (Mindestanforderungen an Unternehmer):** siehe Leistungsverzeichnis.

12) **Angebots-Bindefrist:** drei Monate nach dem Stichtag der Angebotsabgabe.

13) **Zuschlagkriterien:** siehe Leistungsverzeichnis.

15) **Absendung der Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaft:** 22. Juni 2001.

16) **Tag der Absendung:** 22. Juni 2001.

St. Johann in Tirol, 22. Juni 2001

Nr. 700 • Gemeinde Ainet

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Baumeisterarbeiten

für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 01 – „Daberbach bis Badl“ und „Plone“

Bauumfang:

Ortskanal BA 01: ca. 2.200 lfm Schmutzwasserkanal DN 200, ca. 1.200 lfm Hausanschlusskanal DN 150, ca. 3.000 m² Asphaltierungsarbeiten.

Bauzeit: Baubeginn am 6. August 2001, Gesamtfertigstellung am 26. Juli 2002.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort im Zivilingenieurbüro Dipl.-Ing. Arnold Bodner, Judengasse 1, A-9900 Lienz, nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Fax 04852/71673-2) und nach Vorlage der Einzahlungsbestätigung über S 1.800,- (inkl. MWSt.), einzuzahlen auf auf das Konto Nr. 31732 der Lienzer Sparkasse, BLZ 20507, Vermerk: ABA Gemeinde Ainet – BA 01, bezogen werden.

Angebotsöffnung: Montag, 23. Juli 2001, 9.30 Uhr, im Gemeindeamt Ainet, Ainet 90, 9951 Ainet.

Ainet, 19. Juni 2001

Für die Gemeinde Ainet: Bgm. Mag. Karl Poppeller, eb.

Nr. 701 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn G. m. b. H.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn G. m. b. H., Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck.

Gegenstand: Lieferung eines LKW-Fahrgestells mit Zusatz-einrichtungen. Das Fahrzeug soll als Bergefahrgestell eingesetzt werden, um Obusse und Straßenbahnen abschleppen zu können. Wobei unter Abschleppen nicht das Anheben der Busse und Straßenbahnen verstanden wird, sondern lediglich ein Ziehen oder Schieben mit einem Gesamtzuggewicht von ca. 80 bis 90 Tonnen. Hauptmerkmale des Fahrzeuges sind das dreiaxige Fahrgestell, der Ladekran hinter der Fahrerkabine mit ca. 40 bis 50 m/t Hubmoment und ein zuschaltbarer oder permanenter Allradantrieb.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind alle konzessionierten Betriebe in Österreich.

Lieferzeitraum: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort bei der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn G. m. b. H., Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck, Zimmer 115 (Einkauf), behoben oder telefonisch unter der Rufnummer 0512/5307-129 DW, als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 27. Juli 2001, 10 Uhr, bei der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn G. m. b. H., Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck, Zimmer 115, in einem verschlossenen Kuvert mit der deutlichen Aufschrift „Angebot LKW-Fahrgestell“ abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden. Angebote, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht berücksichtigt werden.

Angebotsöffnung: Diese findet anschließend im Sitzungszimmer (EG), Zimmer 106, der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn G. m. b. H., Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck, statt. Den Bieter steht es frei, an der Angebotsöffnung teilzunehmen.

Innsbruck, 20. Juni 2001

Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Martin Baltes

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 235/01 w-4

Auf Antrag der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., Unterer Stadtplatz 21, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 5 220 947 der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Gerhard, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
13. Juni 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 248/01 g-4

Auf Antrag der Frau Sabine Ganner, Krippengasse 3, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 0415-350024 der Tiroler Sparkasse Bank AG Innsbruck, lautend auf Sabine, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
20. Juni 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 250/01 a-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Untermarkt 3, 6600 Reutte, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 30.402.333 der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., mit der Kontroll-Nr. 10956, lautend auf Ulrike Heizinger, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
13. Juni 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 251/01 y-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl, reg. Gen. m. b. H., Dörferstraße 10a, 6063 Rum, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.067.888, Kontroll-Nr. 973.822, lautend auf Stauder, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
13. Juni 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 252/01 w-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank im Vorderen Zillertal, Fügen, Fügenberg, Kaltenbach, Ried und Uderns, reg. Gen. m. b. H., 6263 Fügen 450, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank im Vorderen Zillertal, Fügen, Fügenberg, Kaltenbach, Ried und Uderns, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.096.317, Kontroll-Nr. 3862, lautend auf Anni Rieder, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
13. Juni 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 2801/00 t

Am 3. September 2001, um 9.00 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

1.) **Grundbuch 83102 Auffach, EZI. 90050 (1/1-Anteil)**

Bezeichnung der Liegenschaft: geschlossener Hof „Ascher“, Auffach 44, per 261.533 m², bestehend aus landwirtschaftlich genutzten Flächen, Bauflächen, Wald und sonstigen Flächen.

Schätzwert samt Zubehör: S 6.675.000,-

Wert des Zubehörs: S 215.000,-

Geringstes Gebot: S 3.337.500,-

Vadium (nur Sparurkunden): S 667.500,-

Zur Liegenschaft gehören als Zubehör Einrichtungsgegenstände im Wohnhaus und das Milchkontingent mit 20.448 kg (Seite 22 des Gutachtens).

Ohne Anrechnung auf das Meistbot sind zu übernehmen: Dienstbarkeiten ClfNr. 1, 2, 3, 4, 5, 9, 11.

2.) **Grundbuch 83119 Thierbach, EZI. 89 (1/1-Anteil)**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 956/14 Wald, per 10.876 m².

Schätzwert (kein Zubehör): S 182.000,-

Geringstes Gebot: S 91.000,-

Vadium (nur Sparurkunden): S 18.200,-

Ohne Anrechnung auf das Meistbot sind zu übernehmen: Dienstbarkeit der Weide lt. ClfNr. 1.

Zusatzinformationen im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Rattenberg, Abt. 4

13. Juni 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 952/01 v

Am 27. August 2001, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 81313 Zirl, EZI. 2735.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 2162/1 landwirtschaftliche Nutzfläche.

Schätzwert: S 3.150.525,-

Geringstes Gebot: S 1.575.262,50

Vadium: S 315.052,50

Wegen inzwischen erfolgter Abschreibung (TZ 1201/01) befindet sich das zu versteigernde Gst. 2162/1 nun in EZI. 2735, GB Zirl.

Zur Liegenschaft Grundbuch 81313 Zirl, EZI. 2735, Gst. 2162/1 gehört kein Zubehör.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Die Meistbotzinsen betragen 4 % ab dem Versteigerungstag.

Ohne Anrechnung auf das Meistbot sind zu übernehmen: Die Dienstbarkeit der Führung und Erhaltung einer elektrischen Hochspannungsfernleitung der TIWAG im Luftraum, sowie die Grundbenützung hierzu auf Gp. 2162/1, gemäß Abschnitt 1, Dienstbarkeitsvertrag 1935-04-04, 1930-03-07 für EZI. 960, GB Wilten, BG Innsbruck (CLNr. 1+2).

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines

gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2

16. Juni 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 55/00 b-23

Am 25. Juli 2001, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 81115 Kematen, EZI. 605 (56+56/4536-Anteile), BLNr. 86+87.**

Bezeichnung der Liegenschaft: 4-Zimmer-Eigentumswohnung Top B 17 im 1. OG in 6175 Kematen, Innsbrucker Straße 35, Wohnnutzfläche gesamt 109,48 m², samt Balkon 20,05 m² und Kellerabteil 9,69 m².

Ohne Anrechnung auf das Meistbot sind zu übernehmen: Dienstbarkeiten, Ausgedinge und Reallasten CLNr. 2, 3, 4 und 5. Zur Liegenschaft gehört als Zubehör ein Kücheneinbau samt Eckbank im Schätzwert von S 22.000,- (Gutachten Seite 11).

Schätzwert: S 2.560.000,-

Geringstes Gebot: S 2.500.000,-

Vadium: S 256.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

15. Juni 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 1/01 p-13

Am 25. Juli 2001, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

Grundbuch 81136 Wilten, EZI. 835.

Bezeichnung der Liegenschaften: Wohnungseigentumsanteile am Haus Franz-Fischer-Straße 51, in 6020 Innsbruck.

Bezeichnung der Anteile:

80/1350-Anteile BLNr. 4 – Top W 2 im EG: 3 Zimmer, Küche, Bad/WC, Gang, Nutzfläche 84,44 m², samt Balkon 5,33 m² und Kellerabteil 7,50 m².

Schätzwert: S 1.025.000,-

Geringstes Gebot: S 512.500,-

Vadium: S 102.500,-

73/1350-Anteile BLNr. 6 – Top W 4 im 1. OG: 2 Zimmer, Küche, Speis, Bad/WC, Gang, Nutzfläche 72,08 m², Balkon 5,59 m² und Kellerabteil 4,50 m².

Schätzwert: S 1.633.000,-

Geringstes Gebot: S 816.500,-

Vadium: S 163.300,-

74/1350-Anteile BLNr. 10 – Top W 8 im 2. OG: 2 Zimmer, Küche, Speis, Bad/WC, Gang, Nutzfläche 72,99 m², Balkon 5,59 m² und Kellerabteil 4,40 m².

Schätzwert: S 730.800,-
 Geringstes Gebot: S 365.400,-
 Vadium: S 73.080,-
74/1350-Anteile BLNr. 18 – Top W 16 im 4 OG: 2 Zimmer,
 Küche, Speis, Bad/WC, Gang, Nutzfläche 71,31 m², Balkon
 5,59 m² und Kellerabteil 5,50 m².

Schätzwert: S 717.000,-
 Geringstes Gebot: S 358.500,-
 Vadium: S 71.700,-

Zur Liegenschaft gehört kein Zubehör.

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34,
 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen
 Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden,
 sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Verstei-
 gerung bei Gericht anzumelden, widrigen sie zum Nachteil eines
 gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht
 mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel
 des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

15. Juni 2001

Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100

April 2001 (endgültig) 384,8
 Mai 2001 (vorläufig) 385,5

Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

April 2001 (endgültig) 490,3
 Mai 2001 (vorläufig) 491,2

Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

April 2001 (endgültig) 491,8
 Mai 2001 (vorläufig) 492,8

Der Index der Verbraucherpreise 2000 (Basis: Durchschnitt
 2000 = 100) für den Kalendermonat Mai 2001 beträgt 102,7 (vor-
 läufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für April 2001
 (102,5 endgültige Zahl) um 0,2% gestiegen (April 2001 gegenüber
 März 2001: + 0,5%). Gegenüber Mai 2000 ergibt sich eine Stei-
 gerung um 3,4% (April 2001/2000: + 3,0%). Die Veränderungs-
 rate des Harmonisierten Europäischen Verbraucherpreisindex
 (HVPI) beträgt gegenüber Mai 2000 + 2,9% (April 2001/
 2000: + 2,6%).

Innsbruck, 18. Juni 2001

Österreichische Patentanwaltskammer, Wien

KUNDMACHUNG

Neueintragung in die Liste der Patentanwälte

Herr Dipl.-Ing. Dr.rer.soc.oec. Stephan Hofinger, 6020 Inns-
 bruck, Wilhelm-Greil-Straße 16, wurde mit Wirkung vom 1. April
 2001 in die Liste der Patentanwälte eingetragen.

Wien, 18. Juni 2001

Der Präsident: Peter Kliment

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Innsbrucker Türken Freizeit-, Sport- und Kultur-
 verein Null Sechs“, mit dem Sitz in Innsbruck, hat in der Gene-
 ralversammlung vom 3. Juni 2001, freiwillig seine Auflösung be-
 schlossen.

Innsbruck, 15. Juni 2001

Der Obmann: Burhan Yöndem

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Eltern-Kind-Zentrum Kematen“, mit dem Sitz in
 Kematen, hat in der Generalversammlung vom 12. Juni 2001, frei-
 willig seine Auflösung beschlossen.

Kematen, 18. Juni 2001

Die Obfrau: Ingrid Pölzl

MITTEILUNGEN

Amt der Tiroler Landesregierung • *Abteilung Statistik*

VERBRAUCHERPREISINDEX

Mai 2001

Der Verbraucherpreisindex für Mai 2001 beträgt:

Index der Verbraucherpreise 2000

Basis: Durchschnitt 2000 = 100

April 2001 (endgültig) 102,5
 Mai 2001 (vorläufig) 102,7

Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100

April 2001 (endgültig) 107,8
 Mai 2001 (vorläufig) 108,0

Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100

April 2001 (endgültig) 141,0
 Mai 2001 (vorläufig) 141,3

Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100

April 2001 (endgültig) 219,2
 Mai 2001 (vorläufig) 219,7

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck

P. b. b.

Zul.-Nr. 00Z020021 K

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch
 mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,

Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat

Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel

Druck: Eigendruck